

PRESSEMITTEILUNG

NATÜRLICH AUS HOLZ

Der Binderholz-Bürostandort Hallein wurde charmant, effizient und vor allem nachhaltig erweitert. Das Besondere: Für eine gesunde Raumlufth und wenig störende Geräuschquellen sorgt ein ausgeklügeltes Heiz- und Kühlsystem.

Der Platz wurde eindeutig zu eng. Daher erweiterte das Tiroler Unternehmen Binderholz, einer der größten europäischen Holzbauer, seinen Standort in Hallein. Und das ziemlich flott: Der Planungszeitraum des gesamten Gebäudes – inklusive der Fachplanung der technischen Gebäudeausrüstung – betrug lediglich zwölf Wochen. Vom Holzbaustart bis zum fertigen regendichten Flachdach des Holzbaus benötigten die Zimmerer lediglich zwölf Arbeitstage.



Das Heiz- und Kühlsystem von Variotherm sorgt für ein gesundes und ruhiges Raumklima.



Der Holzbau von Binderholz wurde in nur zwölf Arbeitstagen errichtet.

Holz soweit das Auge reicht

Der neu errichtete 1.537m² viergeschossige Zubau, dessen Innenwände und -decken ebenfalls aus Holz bestehen, beherbergt nun zahlreiche moderne Büros, einen großen Seminarraum und einige Besprechungsräume. In der Tragkonstruktion des Rohbaus wurde nur ein Baustoff verwendet: Das 9-schichtige Binderholz Brettsperrholz BBS Thermo. Die 23,4 cm dicken Außenwandelemente weisen keine Dämmung auf unterschreiten an sich den erforderlichen U-Wert. Anhand einiger Beispiele konnte jedoch wissenschaftlich veranschaulicht werden, dass diese Bauweise sehr effizient und nachhaltig ist. Den

Beweis liefern etwa 100 Messsensoren, die im neuen Bürogebäude Temperatur- und Feuchteverlauf in den einzelnen Wandschichten, Wärmefluss im Wandaufbau, Oberflächentemperatur und Luftströmung im Innenraum, Raumlufthqualität und Holzemissionen auswerten.

Insgesamt wurden 610 m³ Binderholz Brettsperrholz BBS, 20 m³ Brettschichtholz und 100 m³ 3-Schichtplatten aus Lärche verarbeitet. Das grüne Plus: Vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt achtet Binderholz auf den ausschließlichen Einsatz von Hölzern aus nachhaltiger Nutzung.

Effizient heizen und kühlen

Zu den größten Herausforderungen des Bauprojekts gehörte die Frage nach dem optimalen Heiz- und Kühlsystem. Dem Bauherrn ging es um ein möglichst ökologisches und energiesparendes Komplettsystem. Zudem sollten keine Heizkörper bzw. sichtbaren Heiz- und Kühlflächen verlegt werden.

All diese Anforderungen konnten mit den Variotherm ModulDecken mit integrierten Alu-Mehrschicht-Verbundrohren erfüllt werden. Sie sorgen dank

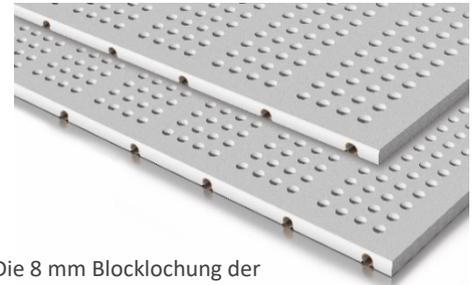


Durch die Akustikdecke zum Kühlen und Heizen wird der Geräuschpegel in den Büros niedrig gehalten.

PRESSEMITTEILUNG

Strahlungsaustausch sowohl im Winter als auch im Sommer für ein behagliches Raumklima, können heizen und kühlen, wirbeln keinen Staub auf, sind energieeffizient, machen keinen Lärm und können daher auch nachts laufen.

Aufgrund der Luftschallbelastung in den Büro- und Besprechungsräumen hat sich der Bauherr für eine besondere Variante entschieden: Die geprüfte und zertifizierte Modul-Kühl- und Heizdecke mit schallabsorbierender Akustikfunktion. Bei diesen Elementen handelt es sich um Gipsfaser-Platten mit einem vorgefertigten Lochmuster, welches nicht durch Kühl- oder Wärmeleitelemente abgedeckt wird und somit zu 100 % aktiv bleibt. *„Die geblockte Anordnung der 8 mm Lochung in der Gipsfaserplatten hat vor allem für Büroräume ein ausgezeichnetes und geprüftes Bedämpfungsmaß über das gesamte Norm-Frequenzband“*, erklärt Variotherm Trockenbau Profi Günter Grube. Die Platten schleusen den Schall durch die Konstruktion. Folglich wird die Schallenergie gebrochen und größtenteils abgebaut, wodurch die Nachhallzeit im Raum stark verringert wird.



Die 8 mm Blocklochung der Gipsfaserplatten schleust den Schall durch die Konstruktion.



Die Akustikdecke bricht den Schall und verringert die Nachhallzeit.

„Da die Kühl- und Heizrohre in den Gipsfaser-Platten bereits in der Rückseite integriert sind, können wir zudem eine optimale Energieübertragung garantieren – und das bei energieeffizienten Vorlauftemperaturen“, so Variotherm-Profi Robert Hofer. Insgesamt wurden 526 m² Modulplatten montiert. Die Zuleitungen für die Heiz- und Kühlkreisverteiler von Variotherm lassen sich ideal in der Unterkonstruktion der Decke verstecken.

Fazit: Entstanden ist somit ein wunderschöner Neubau, der zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr Raum und zugleich eine behagliche Arbeits-Atmosphäre bietet.

Alle Fakten im Überblick

Auftraggeber: Binderholz GmbH, 6263 Fügen

Architekt: Huber-Meixner & Partner ZT GmbH, 5400 Hallein

Trockenbauer: DI Peter Friedl - Baumanagement & Projektentwicklungs GmbH&Co KG, 5081 Anif

Heizungsplaner: Ingenieurbüro Krallinger GmbH, 5020 Salzburg

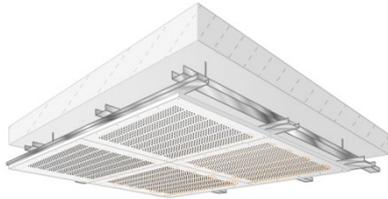
Installateur: HSG Schattauer aus Golling, 5440 Golling

Heiz- und Kühlflächen: 526 m² Variotherm ModulDecke-Akustik zum Kühlen und Heizen

Energieerzeugung: Wasser-Wasser-Wärmepumpe

PRESSEMITTEILUNG

Trockenbau-System:



ModulDeckenkühlung/Heizung-Akustik

Über Variotherm

Das niederösterreichische Familienunternehmen entwickelt und vertreibt ökologisch-ökonomische Flächenheiz- und -kühlsysteme. Das Angebot umfasst individuelle Lösungen für Massiv- und Trockenbauten in sieben verschiedenen Produktkategorien. Der Vertrieb und die Beratung erfolgen, je nach System, über Professionisten wie Installateure, Architekten und Trockenbauer.

www.variotherm.com

Pressekontakt

VARIOTHERM HEIZSYSTEME GMBH

Sabine Ostermann

Günselsdorfer Straße 3a | 2544 Leobersdorf

T: +43 (0) 22 56 – 648 70-31 | Mobil: +43 (0) 699 -16 16 17 10

s.ostermann@variotherm.com